

# Haushaltsrede 2019

(Es gilt das gesprochene Wort, Copyright Bürgermeister Rainer S. Taigel)

Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,



Die Haushaltsplanung ist dreierlei:

1. eine **Fleißaufgabe mit hellseherischen Komponenten** für die Verwaltung
2. der **Ausdruck des Gestaltungswillens** des Bürgermeisters
3. das **Königsrecht des Gemeinderats**

Ich danke an dieser Stelle sehr herzlich unserer Kämmerin Frau Zagst und dem ganzen Team für die viele Arbeit, die in diesem Werk steckt. Sie werden uns nachher noch in Ihren Vorbericht in die unendlichen Weiten des Zahlenraums entführen.

Ich möchte aus meiner Sicht **5 wichtige Punkte** herausgreifen.

1. Es ist ein Haushalt, der trotz ganz erheblicher Investitionen von 872.000 €, ausgeglichen werden konnte. Wir können damit Projekte wie den Kunstrasen stemmen, können die Planungen zu einem barrierefreien Bürgerbüro weiter vorantreiben, bleiben an den notwendigen Kanalsanierungen dran, um nur die drei größten Posten mit rund einer halben Million € im Vermögenshaushalt zu nennen. Natürlich mussten wir vor allem wegen den größten Brocken Kunstrasen andere dringende Investitionen auf die Folgejahre verschieben. (Hangwassersicherung, Straßenbau Sanierung Teckstraße)
2. Der Verwaltungshaushalt erwirtschaftet ein Plus von 400.000 €. Dieses Geld steht für die genannten Investitionen mit zur Verfügung. Hier hilft und die gute konjunkturelle Lage aber auch das Ausschöpfen eigener Einnahmemöglichkeiten bei Gebühren und Steuern. Erfreulich ist die gute Entwicklung bei der Gewerbesteuer. Unseren Betrieben geht es offensichtlich gut. Die gute Konjunktur wird aber nicht ewig so weitergehen.
3. Leider müssen wir dennoch in den Sparstrumpf greifen und aus der Rücklage von ca. 1,1 Mio € eine Summe von € 312.000 € entnehmen. Mit dem geplanten Endstand zum Jahresende haben wir aber immer noch rund 800.000 € in der Rücklage und sind damit deutlich über dem geforderten Mindeststand von 105.000 €. Hier sah es 2016 noch ganz anders aus.
4. Zur Finanzierung der Investitionen bleibt (zumindest planmäßig) immer noch eine Lücke von 130.000 €, die wir durch eine Darlehensaufnahme finanzieren müssen. Wir werden diese aber, wie in den Vorjahren, nur dann tätigen, wenn sie tatsächlich notwendig wird.
5. Die Gemeinde Kohlberg ist mit den Pflichtaufgaben und der Unterhaltung der Infrastruktur finanziell so belastet, dass wenig Spielraum für

Wünschenswertes bleibt. Es bleibt schwierig, Gestalten ist aber nicht unmöglich. Wie wir unser Kohlberg bis ins Jahr 2035 weiterentwickeln wollen, haben wir gemeinsam u.a. auch in der Zukunftswerkstatt am 6.2. diskutiert. Die Ziele, die wir 2019 definieren, müssen aber in einem regelmäßigen Prozess immer wieder überprüft werden. *Nur wer weiß, wo er hin will, wird auch ankommen!* In diesem Sinne bleibe ich zuversichtlich, dass es mit dem aktuellen Haushaltsplan gelingt, die Weichen für eine gute Weiterentwicklung Kohlbergs zu stellen.

Der heute vorliegende Entwurf wurde in seinen Eckpunkten bereits im Dezember vom Haushaltsausschuss vorberaten und einstimmig dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

Rainer S. Taigel  
Bürgermeister